

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes Gronau am 19.03.2006 in der Concordia, Gronau

Anwesende Vereine lt. Anwesenheitsliste:

DJK Arminia Gronau, Vorwärts Gronau, SG Gronau, FC Epe, Vorwärts Epe, TV Gronau, TV Westf. Epe, Tennisverein Grün-Gold, Tennisclub Blau-Weiß 1910, Tennisverein Blau-Weiß Epe, Schwimmverein Gronau, Schwimmverein Epe, Gronauer Sportschützen, Sportschützen Hubertus Epe, Sportschützen Kloster Epe, Boxsportverein Siegfried, Judo Mugen Gronau, Angelsportverein Dinkelfreunde Epe, Fischereiverein Gut Fang, Ländlicher Zucht-, Reit- und Fahrverein Gronau, Reit- und Fahrverein Rünenberg, Bogenschützen Gronau, Fit & Fun Gronau, Velo-Club Gronau 93, HSC Gronau 02, Reit-, Zucht- und Fahrverein Epe.

Anwesende Vorstandsmitglieder lt. Anwesenheitsliste:

1. Vorsitzender Werner Hölscher, 2. Vorsitzender Gerd Engbrink, Geschäftsführerin Gertrud Meyer, Kassenwart Manfred Lenz, Jugendwartin Gabi Könemann, Frauenwartin Eike Stachelhaus, Sportabzeichenobfrau Beate Meyer, Beisitzer: Frank Sanders, Heinrich Homölle, Bernd Arentzen, Willi Bösing, Dieter Knobloch.

Stimmen der Vereine: 64 (bis zur ersten Abstimmung unter TOP 2 = 62)

Stimmen des Vorstandes: 11

Tagesordnung:

1. Begrüßung/Totenehrung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit – Genehmigung der Tagesordnung
3. Grußworte
4. Genehmigung der Niederschrift über die JHV 2005
5. Tätigkeitsbericht
6. Kassenbericht
7. Aussprache zu TOP 5-6
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahlen
(2. Vorsitzende/r, Geschäftsführer/in, Beisitzer/in d), e), f), KSB-Verbindungsmann, Frauenbeauftragte)
11. Anträge
12. Sachstandsbericht
Harmonisierung der Sportförderrichtlinien
13. Verschiedenes

TOP 1:

Der 1. Vorsitzende Werner Hölscher begrüßt die zahlreich erschienenen Vereinsvertreter und Vereinsvertreterinnen, den Bürgermeister der Stadt Gronau, Herrn Holtwisch, sowie Vertreter der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion. Die Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes wird um 10.10 Uhr eröffnet. Zur Ehrung der Verstorbenen bittet er die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben und diese zu gedenken.

TOP 2:

Der 1. Vorsitzende Werner Hölscher stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Unterpunkt „Genehmigung der Tagesordnung“ weist er auf einen Antrag hin, der fristgemäß eingegangen ist und formal unter dem Tagesordnungspunkt 11 „Anträge“ zu behandeln sei. Der 1. Vorsitzende Werner Hölscher verliest den Antrag einschließlich der später eingegangenen Berichtigung zum Antrag. Da unter a) jedoch beantragt wird, den Tagesordnungspunkt 12 „Sachstandsbericht Harmonisierung der Sportförderrichtlinien“ auf Punkt 5.a) vorzuziehen, sollte nach Einschätzung des 1. Vorsitzenden dieser Antrag vorab zur Abstimmung kommen.

Der Antrag wurde von Torsten Radau (SG Gronau) gestellt und von folgenden Vereinen mit getragen, die den Antrag jedoch nicht unterschrieben haben: Schwimmverein Gronau, Schwimmverein Epe, Velo-Club Gronau, Vorwärts Epe, Vorwärts Gronau, Arminia Gronau und der Boxsportverein Siegfried Gronau.

Torsten Radau gibt eine kurze Begründung zu dem Antrag ab, bevor der 1. Vorsitzende Werner Hölscher über den Antrag, den Tagesordnungspunkt 12 auf Punkt 5.a) vorzuziehen, abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen, 39 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung

Die Jahreshauptversammlung beschließt, den Antrag, den Tagesordnungspunkt 12 „Sachstandsbericht Harmonisierung der Sportförderrichtlinien“ auf Punkt 5.a) vorzuziehen, abzulehnen.

Nach der Abstimmung stellt ein anwesender Verein fest, dass er keinen Stimmzettel erhalten hat. Dieser Stimmzettel wird ihm gegen Unterschrift ausgehändigt – eine Beteiligung an den folgenden Abstimmungen ist somit möglich.

TOP 3:

1. Vorsitzender Werner Hölscher bittet um das Grußwort des Bürgermeisters.

Bürgermeister Holtwisch bedankt sich für die Einladung zur Jahreshauptversammlung und betont, dass die Verwaltung als größter Sponsor des heimischen Sports weiterhin unterstützen wird. Veränderungen hinsichtlich der Zuschüsse für den Sport gegenüber dem letzten Jahr wird es nicht geben. Weiterhin weist er darauf hin, dass die Verwaltung eine Lösung für die Carl-Diem-Turnhalle finden wird, da diese sehr wahrscheinlich abgerissen werden muss. Zum Thema Sportförderrichtlinien ist ihm sehr daran gelegen, dass eine einvernehmliche, gerechte Lösung im Interesse aller Vereine gefunden wird und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und viel Erfolg.

TOP 4:

1. Vorsitzender Werner Hölscher weist darauf hin, dass die Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2005 im Internet auf der Homepage des Stadtsportverbandes veröffentlicht wurde.

Torsten Radau (SG Gronau) bemängelt, dass in der Niederschrift im Beschluss zum Thema Sportförderrichtlinien der Zusatz fehlt: „Vor Beschlussfassung der Änderungen der Sportförderrichtlinien wird den Vereinen 3 Monaten Zeit gegeben, den Entwurf in den Vereinen zu prüfen. Anschließend ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.“ Er bittet darum, die Niederschrift um diesen Zusatz zu ergänzen.

Manfred Buss (Schwimmverein Gronau) bittet darum, die Niederschrift der heutigen Sitzung zeitnah im Internet zu veröffentlichen.

1. Vorsitzender Werner Hölscher lässt über die Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2005 mit dem von Torsten Radau benannten Zusatz abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Die Jahreshauptversammlung genehmigt die Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2005 mit der Ergänzung „Vor Beschlussfassung der Änderungen der Sportförderrichtlinien wird den Vereinen 3 Monaten Zeit gegeben, den Entwurf in den Vereinen zu prüfen. Anschließend ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.“

TOP 5:

1. Vorsitzender Werner Hölscher verliest seinen Tätigkeitsbericht /

TOP 6:

Kassenwart Manfred Lenz verliest seinen Kassenbericht (s. Anlage).

TOP 7:

Aus der Versammlung heraus wurden einige Fragen zur Finanzierung des Ball des Sports gestellt, die der Kassenwart Manfred Lenz beantwortete.

TOP 8:

Der Kassenprüfer Robert Niehues berichtete, dass die Kasse am 09.03.2006 von ihm und Norbert Haarhuis geprüft wurde und es keinerlei Beanstandungen gab. Robert Niehues beantragt die Entlastung des Vorstandes.

TOP 9:

Abstimmungsergebnis: 61 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen

Die Jahreshauptversammlung beschließt die Entlastung des Vorstandes.

TOP 10:

1. Vorsitzender Werner Hölscher erklärt, dass der 2. Vorsitzende Gerd Engbrink dem Vorstand mitgeteilt hat, sich nicht für eine weitere Wahl zur Verfügung zu stellen und dankt Gerd Engbrink für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand.

Der Vorstand des Stadtsportverbandes schlägt für die Position des 2. Vorsitzenden Bernd Arentzen vor.

Aus der Versammlung werden auf Nachfrage keine Vorschläge abgegeben.

Der 1. Vorsitzender Werner Hölscher lässt über den Vorschlag des Vorstandes des Stadtsportverbandes abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 17 Enthaltungen

Die Jahreshauptversammlung beschließt, die Position des 2. Vorsitzenden mit Bernd Arentzen zu besetzen.

Bernd Arentzen erklärt auf Nachfrage vom 1. Vorsitzenden Werner Hölscher, dass er die Wahl annimmt und legt gleichzeitig seine Position des Beisitzers nieder.

1. Vorsitzender Werner Hölscher erklärt, dass die Geschäftsführerin Gertrud Meyer für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung steht, jedoch mitgeteilt hat, eine weitere Mitarbeit im Vorstand weiter ausüben zu wollen.

Seitens des Vorstandes wird Gabi Könemann als Geschäftsführerin vorgeschlagen, die Versammlung benennt keine Person für diese Position.

Der 1. Vorsitzender Werner Hölscher lässt über den Vorschlag des Vorstandes abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

Die Jahreshauptversammlung beschließt, die Position der Geschäftsführerin mit Gabi Könemann zu besetzen.

Gabi Könemann erklärt, dass sie die Wahl annimmt und legt gleichzeitig ihre Position als Jugendwartin nieder.

Anschließend stehen die Wahlen der Beisitzer d), e) und f) sowie die Positionen der Jugendwartin, des Beisitzers a), der Frauenbeauftragten sowie der Verbindungsperson zum KSB an.

Zunächst lässt der 1. Vorsitzender Werner Hölscher über die Wahl zum Beisitzer d) abstimmen. Diese Position wurde bisher von Dieter Knobloch bekleidet, der sich für eine Wiederwahl zur Verfügung stellt.

Auf Nachfrage vom 1. Vorsitzenden Werner Hölscher wird seitens der Versammlung kein Vorschlag gemacht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

Die Jahreshauptversammlung beschließt, die Position des Beisitzers d) mit Dieter Knobloch zu besetzen.

Dieter Knobloch erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Der 1. Vorsitzender Werner Hölscher schlägt in Namen des Vorstandes für die Position des Beisitzers e) die Wiederwahl von Frank Sanders vor. Aus der Versammlung werden keine Vorschläge gemacht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

Die Jahreshauptversammlung beschließt, die Position des Beisitzers e) mit Frank Sanders zu besetzen.

Frank Sanders erklärt, dass er die Wahl annimmt.

1. Vorsitzender Werner Hölscher erklärt, dass die Position des Beisitzers f) bisher von Wilfried Prangenberg wahrgenommen wurde. Dieser hat jedoch erklärt, sich für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung zu stellen(wenn es keine Veränderungen der bestehenden Sportförderrichtlinien gibt, erklärt sich W. Prangenberg bereit eine Vorstandsposition zu übernehmen). Der Vorstand des Stadtsportverbandes schlägt für diese Position Hubert Hartmann von Vorwärts Gronau vor. Aus der Versammlung werden keine Vorschläge gemacht, so dass der 1. Vorsitzender Werner Hölscher über den Vorschlag abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Die Jahreshauptversammlung beschließt, die Position des Beisitzers f) mit Hubert Hartmann zu besetzen.

Hubert Hartmann erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Anschließend steht die Wahl der Verbindungsperson zum KSB an. Hierzu erklärt der 1. Vorsitzender Werner Hölscher, dass diese Position seit den letzten Wahlen Torsten Radau bekleidet hat, aus zeitlichen Gründen diese Tätigkeit jedoch nicht ausüben konnte. Daraufhin wurde die Position des KSB-Verbindungsmann kommissarisch von Wilfried Prangenberg wahrgenommen.

Seitens des Vorstandes gibt es keinen Vorschlag für die Besetzung der Stelle, ebenso wird aus der Versammlung heraus kein Vorschlag unterbreitet.

Der 1. Vorsitzender Werner Hölscher schlägt vor, diese Position zunächst vakant zu lassen und seitens des Vorstandes baldmöglichst eine kommissarische Lösung zu finden. Über diesen Vorschlag lässt er abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Die Jahreshauptversammlung beschließt, die Position der Verbindungsperson zum KSB zunächst nicht zu besetzen. Der Vorstand wird beauftragt, baldmöglichst eine kommissarische Lösung zur Besetzung der Position zu finden.

Für die Position der Frauenbeauftragten schlägt der Vorstand des Sportsportverbandes die Wiederwahl von Eike Stachelhaus vor. Seitens der Versammlung werden keine Vorschläge gemacht, so dass der 1. Vorsitzender Werner Hölscher abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

Die Jahreshauptversammlung beschließt, die Position der Frauenbeauftragten mit Eike Stachelhaus zu besetzen.

Eike Stachelhaus erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

Der 1. Vorsitzender Werner Hölscher erklärt, dass die Position des Beisitzers a) ebenfalls neu zu besetzen ist, da Bernd Arentzen diese Position niedergelegt hat. Die Wahl des Beisitzers a) würde für ein Jahr gelten.

Für diese Position wird Norbert Haarhuis von HSC Gronau vorgeschlagen. Weitere Vorschläge aus der Versammlung wurden nicht gemacht, so dass der 1. Vorsitzender Werner Hölscher über diesen Vorschlag abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis: 72 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Jahreshauptversammlung beschließt, die Position des Beisitzers a) mit Norbert Haarhuis zu besetzen.

Norbert Haarhuis erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Abschließend steht die Position der Jugendwartin zur Wahl, da Gabi Könemann diese Position niedergelegt hat. Die Wahl der/des Jugendwart/fin ist auf ein Jahr begrenzt.

Für diese Position schlägt der 1. Vorsitzender Werner Hölscher seitens des Vorstandes Gertrud Meyer vor, da sie sich für eine weitere Mitarbeit im Vorstand bereit erklärt hat und bereits Mitglied im Jugendhilfeausschuss ist. Aus der Versammlung heraus werden keine Vorschläge gemacht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

Die Jahreshauptversammlung beschließt, die Position der Jugendwartin mit Gertrud Meyer zu besetzen.

Gertrud Meyer erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

TOP 11:

Der 1. Vorsitzender Werner Hölscher teilt mit, dass das Schreiben von Torsten Radau (s. auch unter TOP 2) zwei weitere Anträge beinhaltet. Unter b) wird beantragt, dass die Sportförderrichtlinien nicht geändert werden.

Werner Hölscher gibt eine kurze Erklärung zum geplanten Ablauf des Verfahrens zur Änderung der Sportförderrichtlinien ab. Demnach soll der Entwurf der Sportförderrichtlinien heute allen, dem Stadtsportverband angeschlossenen und anwesenden Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Nach einer angemessenen Frist wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, in der die Vereine über die Änderung der Sportförderrichtlinien abstimmen. Wenn dem Antrag b) von Torsten Radau entsprochen wird, haben viele Vereine keine Möglichkeit zu entscheiden, ob eine Änderung der Richtlinien für deren Vereine vorteilhaft und somit erstrebenswert sei.

Seitens einiger Vereine wurde massive Kritik am Vorgehen des Stadtsportverbandes zur Änderung der Sportförderrichtlinien geäußert. Weiterhin vertraten einzelne Vertreter der Vereine die Meinung, dass die Abwicklung der Sportförderrichtlinien bei der Verwaltung der Stadt Gronau verbleiben sollte.

Der 1. Vorsitzender Werner Hölscher entschuldigte sich für die Missverständnisse und betonte, dass der Stadtsportverband allein das Ziel verfolgt, für die Vereine Verbesserungen und damit höhere finanzielle Zuschüsse zu erreichen. Er versprach mehr Transparenz und sicherte zu, dass die Vereine den Entwurf der Richtlinien sowie eine angemessene Frist erhalten, um dann in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung hierüber abstimmen zu können. Dies sollte jedoch möglich sein, damit jeder Verein den gleichen Kenntnisstand hat.

Nach angeregter Diskussion stellt Norbert Haarhuis den Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Debatte.

Über diesen Antrag lässt der 1. Vorsitzender Werner Hölscher abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 55 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Die Jahreshauptversammlung beschließt Schluss der Debatte.

Der 1. Vorsitzender Werner Hölscher fragt Torsten Radau, ob dieser den Antrag b) bis zur außerordentlichen Mitgliederversammlung aufrechterhalten möchte.

Torsten Radau erklärt, dass er den Antrag b) aufrecht erhält und bis zur außerordentlichen Mitgliederversammlung zurückstellt.

Der 1. Vorsitzender Werner Hölscher weist auf den Antrag c) hin, wonach der Vorstand des Stadtsportverbandes die Vertrauensfrage stellen soll.

Hierzu erklärt er, dass die Satzung des Stadtsportverbandes keine Vertrauensfrage vorsieht und erläutert, dass es drei Möglichkeiten zum weiteren Verfahren gebe: Zum Ersten besteht die Möglichkeit, bei den Neuwahlen Personen des Vertrauens in den Vorstand zu wählen.

Zum Zweiten kann ein Antrag auf Satzungsänderung gestellt werden. Diese Satzungsänderung würde jedoch erst in 2008 zum Zuge kommen.

Zum Dritten erklärt Werner Hölscher, dass eine Niederlegung der Vorstandspostion dann für ihn in Frage kommt, wenn deutlich erkennbar sei, dass eine Unterstützung seitens der Vereine nicht mehr gegeben ist.

TOP 12:

Der 1. Vorsitzender Werner Hölscher fragt die Vereine, ob eine Frist von 3 Monaten ausreichend sei, den Entwurf der Sportförderrichtlinien in die Vereine zu tragen, damit dann auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung abgestimmt werden kann.

Hans van Schelve (Vorwärts Epe) erklärt, dass eine Frist von 3 Monaten akzeptabel ist, verweist jedoch auf den Beginn der Sommerferien.

Werner Hölscher betont, dass ein Versammlungstermin vor den Sommerferien angestrebt wird, bittet jedoch um Verständnis, wenn damit die Frist von 3 Monaten nicht exakt eingehalten werden kann.

Thomas Moritzer (Bogenschützen Gronau) bittet darum, den Entwurf im Internet auf der Homepage des Stadtsportverbandes zu veröffentlichen.

Bernd Sibbing (Reit-, Zucht- und Fahrverein Epe) bittet um eine Gegenüberstellung der finanziellen Auswirkungen durch die Veränderten Sportförderrichtlinien.

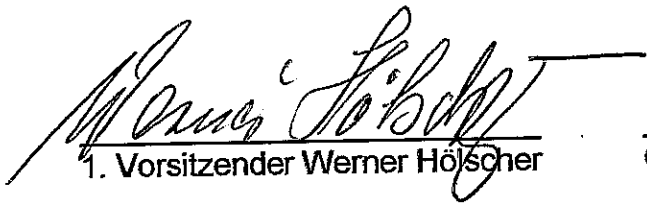
Der 1. Vorsitzender Werner Hölscher sagt zu, den Entwurf der Sportförderrichtlinien im Internet zu veröffentlichen.

Hinsichtlich der Gegenüberstellung von Veränderungen berichtet er, dass seitens der Verwaltung von Paul Elsbernd eine Übersicht erstellt wurde, die dann ebenfalls im Internet veröffentlicht wird.

TOP 13:

1. Der 1. Vorsitzender Werner Hölscher dankt Manfred Buss für die langjährige Tätigkeit im Vorstand des Stadtsportverbandes und überreicht als Anerkennung einen Blumenstrauß.
2. Der 1. Vorsitzender Werner Hölscher berichtet, dass auf dem Ball des Sports ein Gutschein verlost wurde. Die damalige Gewinnerin kommt aus Nordhorn hat keine Verwendung für diesen Gutschein und hat ihn den Sportvereinen zur Verfügung gestellt. Bei dem Gutschein handelt es sich um einen Wert von 300,00 €, gestiftet von den Stadtwerken Gronau GmbH. Vorab erhielten alle anwesenden Vereine ein Los, das Gewinnerlos zog Bürgermeister Holtwisch. Den Gutschein haben die Bogenschützen Gronau gewonnen.
3. Heiko Göhlfennen (Velo-Club Gronau) bittet darum, das Protokoll der heutigen Versammlung baldmöglichst im Internet zu veröffentlichen und schlägt vor, auf der Einladung zur Jahreshauptversammlung auf die Veröffentlichung hinzuweisen.
4. Kassenwart Manfred Lenz weist auf die noch fehlenden Lastschrift-Ermächtigungen hin und bittet die Vereine um Prüfung, damit weitere Bearbeitungskosten (z.B. Porto) vermieden werden können.

Ende der Versammlung: 12.45 Uhr


1. Vorsitzender Werner Hölscher


Geschäftsführerin Gabi Könemann

Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2005

Das vergangene Geschäftsjahr 2005 ist erstmalig mit dem Vorjahr ohne größeren Aufwand zu vergleichen. Dadurch lassen sich Entwicklungen feststellen und auf Fehlentwicklungen kann rechtzeitig reagiert werden.

Während der Ball des Sports wie in den Vorjahren einen größeren Buchungsanteil darstellt sind auch die Zahlen für den ideellen Teil von Interesse. Auf diese werde ich später eingehen. Die Rücklagen vergangener Jahre aus dem Bereich des Balls des Sports sind aufgebraucht, dies zeigt sich deutlich in der Entwicklung der einzelnen Konten.

Die Entwicklung im Bereich der beiden Sparkonten ist im Bereich des Sparkontos der Sparkasse mit einem Saldovortrag von 43,97 € und einer Erhöhung auf einen Endstand von 44,27 € eher zu vernachlässigen. Die Entwicklung auf dem Sparkonto der Volksbank mit einem Saldovortrag von 5.716,15 € und der Auflösung der Rücklage um 5.500 € zur Deckung der entstandenen Kosten auf einen Saldo per 31.12.2005 von 225,22 € zeigt auf, dass die Kosten neben dem Ball des Sports begrenzt werden müssen. Erste Maßnahmen dazu sind bereits getroffen worden.

Das Girokonto der Volksbank mit dem Saldovortrag von 16.519,79 € erreichte über Zahlungen in Höhe von 35.616,00 € und Einnahmen in Höhe von 24.062,70 € den Saldo per 31.12.2005 in Höhe von 4.966,49 €.

Das Girokonto der Sparkasse mit einem Saldovortrag von 887,10 €, Ausgaben in Höhe von 20.356,45 € und Einnahmen in Höhe von 21.889,54 € schloß mit dem Saldo in Höhe von 2.420,19 € ab.

Insgesamt wurden 45.953,58 € eingenommen, das entspricht einer Steigerung zum Jahre 2004 um 20,06 %. Die Einnahmen setzen sich in der Hauptsache aus den Erlösen des Kartenverkaufs, den Anzeigen der Sonderbeilage zum Ball des Sports, den Sponsorbeiträgen, Umsatzsteuererstattungen, Spenden und Zuschüssen zusammen.

Die Ausgaben in Höhe von 59.370,65 € steigerten sich in 2005 zum Jahr 2004 um 32,17 %, berücksichtigt werden muss jedoch, dass darin bereits Aufwendungen für das Jahr 2006 in Höhe von 11.658,00 € enthalten sind, also tatsächlich Ausgaben in Höhe von 47.712,65 € für das Jahr 2005 entstanden sind. Das Minus in Höhe von 1.759,07 € konnte aus der Rücklage Ball des Sports entnommen werden.

Zur Zeit läuft noch einer Umsatzsteuerprüfung des FA Ahaus, nach meiner Einschätzung sind daraus keine Nachforderungen zu erwarten.

Für die Arbeit des Stadtsportverbandes stand im ideellen Bereich in 2005 ein Zuschuss der Stadt Gronau in Höhe von 300 € zur Verfügung, davon entfielen alleine für Porto Ausgaben in Höhe von 142 €, ein Nachruf in der Tagespresse für den ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden Benno Lippert überschritt dann dieses Budget bereits. Fotokopien, Drucke von Protokollen, Abschreibung fürs Laptop, Internetkosten, Versicherungen usw. zeigen deutlich auf, dass der Stadtsportverband auf die erstmals in 2006 zu erhebenden Beiträge angewiesen ist, da diese Kosten nicht mehr aus dem Budget des Ball des Sports zur Verfügung gestellt werden können.

In diesem Zusammenhang habe ich eine Bitte an diejenigen Vereine, die bislang ihre Einzugsermächtigungen nicht zurückgesandt haben. Jeder zusätzliche Brief bedeutet zusätzliche Zeit für die Arbeit im Ehrenamt und im Endeffekt zusätzliche Kosten für jeden Mitgliedsverein des SSV. Wir wollen Kosten einsparen, damit alle Vereine des Stadtsportverbandes von einer kostengünstigen Struktur der örtlichen Dachorganisation profitieren. Daher weise ich zum wiederholten Male auf den Internetauftritt des Stadtsportverbandes hin, der von Klaus Naroska aktuell und informativ für Vorstände und Mitglieder der Vereine gehalten wird.

Manfred Lenz

Protokoll der Kassenprüfung vom 9. März 2006

Die Kassenprüfer stellen folgende Punkte fest:

Girokonto 2642 Stadtparkasse Gronau

- Das Konto wies zum Jahresabschluß 2005 (Auszug Bl. 36) einen Bestand von 2.420,19 € (Vorjahr: 887,10 €) aus.
- Die Buchführung war in Ordnung

Sparkonto 30040679 Stadtparkasse Gronau

- Das Konto wies zum Jahresabschluß 2005 einen Bestand von 44,27 € (Vorjahr: 43,97 €) aus.

Girokonto 114 501 700 Volksbank Gronau-Ahaus

- Das Konto wies zum Jahresabschluß 2005 (Auszug Bl. 22) einen Bestand von 4.966,49 € (Vorjahr: 16.519,79 €) aus.
- Die Buchführung war in Ordnung

Sparkonto 114 501 740 Volksbank Gronau-Ahaus


- Das Konto wies zum Jahresabschluß 2005 einen Bestand von 225,22 € (Vorjahr: 5.716,15 €) aus

Entlastung:

Die Kassenprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung am 19. März 2006 dem Gesamtvorstand des Stadtsportverbandes Gronau e.V. Entlastung zu erteilen.

Gronau, den 9. März 2006

Kassenprüfer:


Norbert Haarhuis


Robert Niehues